

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	9
<i>Erasmus von Rotterdam</i>	
Der Ciceronianer oder Der beste Stil . . . . .	29
<i>Michel de Montaigne</i>	
Eine Sprache voller Saft und Kraft . . . . .	37
<i>Baltasar Gracián</i>	
Die Kunst des Ausdrucks . . . . .	42
<i>John Locke</i>	
Über den Missbrauch der Wörter . . . . .	43
<i>Gottfried Wilhelm Leibniz</i>	
Über die philosophische Ausdrucksweise . . . . .	50
<i>Christian Thomasius</i>	
Von der Pedanterey . . . . .	56
<i>Voltaire</i>	
Journalistischer Stil . . . . .	62
<i>Friedrich Nicolai</i>	
Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldu Nothanker . . . . .	66
<i>Christian Garve</i>	
Von der Popularität des Vortrags . . . . .	73
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	
Seine gelehrte Notdurft auf Papier verrichten . . . . .	77
<i>Johann Gottlieb Fichte</i>	
Vom Schriftsteller . . . . .	82

<i>Friedrich Schlegel</i>	
Popularität als höchstes Ziel . . . . .	87
<i>Ludwig Börne</i>	
Bemerkungen über Sprache und Stil . . . . .	90
<i>Arthur Schopenhauer</i>	
Ueber Schriftstellerei und Stil . . . . .	94
<i>Heinrich Heine</i>	
Von der ungewöhnlichen Form und schlechten Schreibart deutscher Philosophen . . . . .	101
<i>Friedrich Nietzsche</i>	
Den Stil verbessern, das heißt den Gedanken verbessern . . . . .	105
<i>Karl Kraus</i>	
Weil ich den Gedanken beim Wort nehme, kommt er . . . . .	109
<i>Kurt Tucholsky</i>	
Die Essayisten . . . . .	112
<i>Günther Anders</i>	
Über die Esoterik der philosophischen Sprache . . . . .	118
<i>Karl R. Popper</i>	
Gegen die großen Worte . . . . .	126
<i>Theodor W. Adorno</i>	
Das Dickicht ist kein heiliger Hain . . . . .	130
<i>Ulrich Sonnemann</i>	
Über die Trägheit des Schulmeisterlichen und die unbequeme Anlage der deutschen Sprache . . . . .	134
<i>Carl Friedrich von Weizsäcker</i>	
Die Sprache der Physik . . . . .	144
<i>Niklas Luhmann</i>	
Unverständliche Wissenschaft. Probleme einer theorieeigenen Sprache . . . . .	148
<i>Hans Magnus Enzensberger</i>	
Die Poesie der Wissenschaft . . . . .	157
<i>Helmut Arntzen</i>	
Die Sprache der Literaturwissenschaft als Anpassungsversuch . . .	164

*Peter Rieß*

Vorstudien zu einer Theorie der Fußnote . . . . . 171

*Roald Hoffmann*

Die chemische Veröffentlichung – Entwicklung oder Erstarrung  
im Rituellen? . . . . . 179

*Klaus Laermann*

Die Lust an der Unklarheit und die Schmerzgrenzen des  
Verstehens. Dunkelheit als Erfolgsgrundlage in den  
Geisteswissenschaften . . . . . 188

*John Brockman*

Die dritte Kultur entsteht . . . . . 197

Biographische Kurzinformationen zu den Autoren . . . . . 205